

Große Kulleraugen und plüschiges Fell

Die meisten Menschen halten sich für "sehr tierlieb" – hat eine Umfrage ergeben. Nicht alle können sich Hunde halten, so bleibt für Katzen, Meerschweinchen, Wellensittiche und Co. auch noch etwas an Tierliebe übrig. Auf Platz eins der Beliebtheitsskala der Menschen stehen Katzen.



Das ist unserer Stephanie Haase so ziemlich egal, denn bei ihr stehen die Galloways an allererster Stelle. Quasi seit ihrer Geburt vor 29 Jahren begleiten sie diese Fleischrinder durch ihr bisheriges Leben.

Die Familie Haase züchtet seit über 30 Jahren erfolgreich die Galloway-Rinder, bekannt sind sie als „Galloways vom Kronenhof“ aus Dinklage in Niedersachsen. Alle aus der Familie stehen voll hinter dem Hobby "Galloway", vor allem aber Stephanie.



So lange sie denken kann, war sie schon immer fasziniert von der Rasse: von der Ruhe, die die Tiere ausstrahlen, von dem plüschigen Fell mit den unterschiedlichen Farben und von dem lieben Gesichtsausdruck mit ihren Kulleraugen.

BEI

STEPHIE

STEHEN

Willst du uns mal näher kennenlernen?

GALLOWAYS

Melde dich einfach bei uns unter www.gallowayzucht-kronenhof.de.

GANZ OBEN

Ich freue mich auf dich und kann dir gern wertvolle Tipps als Jungzüchter geben.

Ich finde, Vertrauen zu den Tieren ist eines der schönsten Geschenke überhaupt.

Natürlich macht die Arbeit Stephe viel Spaß, denn jedes Tier hat seinen eigenen Charakter. Mit 12 Jahren begann die Jungzüchterkarriere von Stephe. Mit ihrer Schwester Kristin führte sie erstmalig Galloways bei einem Jungzüchter-Wettbewerb, der "Masterrind", in Niedersachsen vor. Beide waren davon sofort begeistert und so erlernten sie das korrekte Vorführen und den Umgang mit den Tieren in einem Trainingslager. Dort trafen sie auch viele Gleichgesinnte.



Stephe berichtet:

„Die Aufgaben beim Kronenhof-Team sind gut verteilt: Mein Papa kümmert sich um das Grobe (füttern, mähen), meine Mama schaut täglich nach den Tieren, ob alles in Ordnung ist. Kristin hilft bei den Ausstellungen, wo sie kann. Ich selbst trainiere die Tiere für die Wettbewerbe und führe sie dort vor. Die Galloways sind unsere Leidenschaft und das spüren sie. Unsere Tiere merken ganz genau, dass die Arbeit mit ihnen viel Spaß macht und so sind Mensch und Tier völlig entspannt.“



Einige Trainingslager und Jungzüchterwettbewerbe später hatte Stephe den Weg zu den Galloways und deren Körpersprache gefunden. Das war ihr Ziel – ohne Worte muss das Tier wissen, was es machen soll, vor allem, wenn es am Strick geführt wird. Nun hat Stephe den Bogen raus, vertraut ihren Galloways blind und ist inzwischen Profi für junge Tiere, die die Führung am Strick erst erlernen müssen.



Wie führt Stephe die Tiere, am...?

9